

Techniker/in der Fachrichtung Elektrotechnik

Berufstyp	Weiterbildungsberuf: Techniker/in
Weiterbildungsart	Weiterbildung an Fachschulen (landesrechtlich geregelt)
Weiterbildungsdauer	2-4 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Techniker/innen der Fachrichtung Elektrotechnik entwickeln Systemkomponenten der Automatisierungstechnik, der Haus- und Versorgungstechnik, der Energieerzeugung sowie der Informations- und Kommunikationstechnik. Sie fertigen technische Zeichnungen an, programmieren elektrotechnische Bauteile, führen Prüfungen durch, erstellen Messberichte, analysieren Fehler und erarbeiten Lösungsvorschläge. Darüber hinaus organisieren und überwachen sie die Produktion, Montage und Inbetriebnahme elektrotechnischer Systeme.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Techniker/innen der Fachrichtung Elektrotechnik finden Beschäftigung

- in der Elektroindustrie, z.B. bei Herstellern von Elektromotoren oder industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen
- in Unternehmen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung
- im Maschinen- und Anlagenbau

Arbeitsorte:

Techniker/innen der Fachrichtung Elektrotechnik arbeiten in erster Linie

- in Büroräumen
- in Labors
- in Werkstätten und Werkhallen
- an computergestützten Versuchs-, Mess- und Prüfeinrichtungen

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in eine Fachschule sind in der Regel der Abschluss in einem einschlägigen anerkannten Ausbildungsberuf sowie Berufspraxis.

Schulische Mindestvoraussetzung ist ein Hauptschulabschluss (auch: Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule).

■ Inhalte der Weiterbildung

Im fachrichtungsbezogenen Lernbereich beispielsweise:

- Grundlagen, Aufgaben und Arbeitstechniken in der Informationstechnik
- elektrische Größen im Gleichstromkreis, elektrisches Feld und Stromtechnik
- Wirkungsweise der digitalen Messtechnik
- Planung und Dokumentation, Bearbeitung von Projektdaten
- fachliche Vorschriften (Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V, Blitzschutzanlagen und Brandschutz, DGUV-Vorschriften, Technische Anschlussbedingungen)
- technische Informatik, berufsfeldorientierte Anwendungen von Standardsoftware
- Elektronik Halbleiterphysik, optoelektronische Bauelemente, Digital- und Mikrocomputertechnik)
- Antriebs- und Energietechnik

Darüber hinaus im fachrichtungsübergreifenden Lernbereich: allgemeinbildende Fächer, z.B. Deutsch/Betriebliche Kommunikation, Berufsbezogenes Englisch, Betriebswirtschaftslehre

■ Weitere Informationen



Alles über die Welt der Berufe



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

